

SCHWARZ CONTEMPORARY

MARLON WOBST - BREITSEITE

Ausstellung: 6. März – 4. April 2026

Wir freuen uns sehr, mit Marlon Wobsts neunter Einzelausstellung BREITSEITE unsere neuen Galerieräume in Berlin Charlottenburg zu eröffnen und zugleich das fünfzehnjährige Bestehen von SCHWARZ CONTEMPORARY zu feiern. Gezeigt werden zwölf 2026 entstandene, gerahmte Leinwände, fünf Keramiken, eine großformatige Filzarbeit und zwei Monotypien des in Berlin lebenden Künstlers. Marlon Wobsts allererste Ausstellung bei SCHWARZ CONTEMPORARY fand genau vor fünfzehn Jahren statt – wir sind glücklich und stolz auf unsere wunderbare Zusammenarbeit seit 2011!

Wenn man Wobsts Arbeiten sieht, merkt man sofort: hier bewegt sich einiges. Die Personen, oft nackt oder nur leicht bekleidet, machen schwimmend Kunststücke an der Oberfläche türkis-blauer Gewässer, tauchen auf den Meeresboden hinab, oder fahren (und fallen) schneebedeckte Skipisten hinunter. Trotz ihrer Aktivität strahlen sie die entspannte Ruhe gemütlich-gemächlicher Bewegungen aus, die immer nur so viel Anstrengung zu kosten scheinen, wie gerade nötig. Es ist eine Mischung aus Freude und zufriedener Gleichmut, die von umtriebigen Körpern und aus meist flächigen, schemenhaften Gesichtern abzulesen ist. Eine deutlich sichtbare Erweiterung der Farbpalette ist besonders in den beiden neuen ausgestellten Großformaten *Demo* und *Zentrum* zu sehen. Auch hier entsteht in Pastelltönen eine Stimmung, die sich durch die für Wobst typische ausdrucksstarke Pinselführung, dem pastosen Farbauftrag und der von ihm gewählten Darstellungsweise zwischen Abstraktion und Figuration in einem Schwebezustand befindet. Ob in Rosatönen Rolltreppen herabfahrend, tauchend in tiefblauem Wasser, auf dem Eis, als kleine Figürchen vor farbiger Fläche wie in der Arbeit *Bauland* oder als flächendeckende Menschenmengen in Lebensgröße bei *Rave*, bewegen die Personen sich über Wobsts Bildoberflächen wie durch das Leben selbst und bestehen darauf, auch in unsicheren Zeiten Spaß an alltäglichen Dingen zuzulassen und Lebensfreude nicht außer Acht zu lassen.

Marlon Wobst (*1980 in Wiesbaden) schloss 2011 sein Studium als Meisterschüler an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Robert Lucander ab. In seinem Werk, das Ölgemälde, Filzarbeiten, Keramiken und Arbeiten auf Papier umfasst, setzt er sich vor allem mit der menschlichen Existenz auseinander. Seine großformatigen Gemälde, die farbintensiven Filzarbeiten sowie die eher kleinen, intimen Keramiken eröffnen Einblicke in seine und zugleich unsere eigenen Erfahrungen, Rituale, Gewohnheiten und Unzulänglichkeiten. Wobsts Arbeiten wurden international in Galerien, Museen und Institutionen gezeigt, darunter im Kunstverein Siegen, in der Kunsthalle Charlottenburg in Kopenhagen, der Kunsthalle Hangelar in Sankt Augustin, bei Maria Lund in Paris, Zeller van Almsick in Wien und aktuell in Dallas in der Galleri Urbane sowie im Sommer 2026 bei Choi Choi in Seoul.

Wir freuen uns ganz außerordentlich über die glückliche Fügung, nach fast fünfzehn Jahren in Neukölln nun in der Marburger Straße 3 ein neues Berliner Galerie-Zuhause gefunden zu haben. Die hellen Erdgeschoss-Räume befinden sich in einem von wenigen geschichtsträchtigen Charlottenburger Geschäfts- und Wohnhäusern, die den Zweiten Weltkrieg ohne größere Schäden überstanden haben. Das 1897 errichtete Gebäude steht unter Denkmalschutz. Wir senden herzliche Grüße an die Miettinen Collection und das Finnland Institut, unsere neuen Nachbar*innen!

SCHWARZ CONTEMPORARY
Marburger Straße 3, 10789 Berlin
mail@schwarz-contemporary.com